

Verwelkte Blume

SABRINA
UBSTOK





Erzähler.

Tief im Wald, in einem Baumhaus, lebten die Super-Hexe und die Hexe. Sie hatten eine Zauberblume, die den ganzen Wald nährte. Eines Tages ließ die Hexe einen Zaubertrank auf dem Fensterbrett stehen; er fiel auf die Glaskuppel – und die Kuppel bekam einen Riss.



Hexe (schreit):

- Halt! Bild' ich mir das ein, oder ist die Blume ... verwelkt?!

Super-Hexe (hallt nach):

- Sie ist verwelkt!

Beide:

- Aaaah!

Hexe:

- Ruhig. Zuerst müssen wir herausfinden, warum, wann und wie sie verwelkt ist.

Hexe:

- Wir haben doch den Trank auf dem Fensterbrett stehen lassen!

Super-Hexe:

- Aha ... und die Sonne hat den ganzen Tag drauf geschienen! Das war's!



Hexe (seufzt):

- Nein, das war's nicht. Es bleibt uns nur ein Weg: eine neue Zauberblume finden.

Super-Hexe:

- Und wo wächst sie?

Hexe:

- Ich habe gehört, im Reich von Bobrito...

Erzähler

Und so nahmen sie alles mit, was sie tragen konnten: den Kessel, den Besen, den Stab, drei Fläschchen Trank und ein Butterbrot.

Wahrscheinlich flogen sie doch auf dem Besen...

Erzähler:

Sie flogen lange – über Wälder, Sümpfe und Felder, bis sie ein seltsames Schild an einem Baum sahen.



Hexe (Plötzlich bemerkt das Schild):

– Was hängt denn da? Lies mal vor, SuperHexe.

Super-Hexe (kneift die Augen zusammen, liest laut):

– „Vorsicht, man wird euch töten.“

Hexe:

– Vielleicht gehen wir lieber nicht?

Super-Hexe:

– Hab keine Angst, die tun uns nichts. Los!

Hexe:

– Na gut ...



Erzähler

Sie taten einen Schritt, und die Luft wurde zäh wie Gelee. Aus der Ferne ertönte ein lautes Röheln. Bobrito springt hinter den Büschen hervor!

Hexe (schreit):

– Aaaah! Siehst du, Super-Hexe, du hast doch Unrecht!

Bobrito (knurrt):

– Wen sehe ich da! Wer seid ihr und was wollt ihr?

Hexe:

– Wir ... wollen ...

Bobrito lässt sie nicht ausreden:

– In den Kerker!

Erzähler:

Und das war's. Nicht einmal zu Ende reden durften sie. Ab in den Kerker. Aus dem Kerker ertönen Schreie:





Waldes Pilze. Er summte vor sich hin, bis er einen Igel mit verletztem Pfötchen sah.

Bewohner:

– Was ist mit ihm? Da stimmt was mit der Pfote nicht. Vorsichtig nahm er den Igel in die Hand. Der Igel piepste kläglich. In der Ferne hörte man Schreie.

Bewohner (horcht):

– Wer schreit denn da?

Hexe, Super-Hexe (klagen):

– Rettet uns! Hilfe! Was wird jetzt aus uns?

Bewohner:

– Wer ist da?

Hexe:

– Und wer bist du?

Bewohner:

– Ich bin nur ein Bewohner dieses Waldes. Ich sammle Pilze, ich singe Lieder ...



Hexe:

– Weißt du nicht, wie wir hier rauskommen?

Bewohner:

– Nein ...

Hexe:

– Bist du hier allein?

Bewohner:

– Nicht allein.

Der Bewohner zeigt auf den Igel. Das iglechen fauchen leise, als wollte es etwas erklären.

Igel (leise piepst):

– Gitter ...

Hexe (lächelt):

– Oh, wie niedlich!

Die Hexe beugte sich näher.

Hexe:

– Hab keine Angst, Kleiner, gleich wird alles gut.

Super-Hexe:

– Hoffentlich überlebt er ...

Sie streicheln das Tierchen. Die Hexe holt aus ihrer Brusttasche einen Krug mit grünem Zaubertrank hervor, tropft einen Tropfen hinein – und plötzlich leuchtet die Pfote des Igels.

Hexe (lächelt):

– Sieht so aus, als wäre das kein gewöhnlicher Igel.



Erzähler:

Der Igel schaut alle mit glänzenden Augen an, zuckt zusammen, und die Wände des Verlieses beginnen zu beb...

Bewohner (staunt):

– Er ... er leuchtet!

Im selben Moment leuchtete der Igel auf, Funken sprühten umher und bumm! – die Zelle zerbrach in tausend Stücke.



Alle:

– Was für ein Igel!

Erzähler:

Doch zu Hause wartete eine Überraschung. Das Baumhaus war verschwunden. Überall lag verkohlter Teig, und in der Luft hing Wurstgeruch.

Hexe:

– Und wo ist unser Haus?

Super-Hexe (seufzt):

– Während wir dort waren, hetzte Bobrito die Chuchi-Machachi auf unseren Wald ... Sie sprengten das Baumhaus mit nuklearen Würstchen in die Luft...

Erzähler:

Und sie haben sich selbst ausgelöscht. Einfach bumm – und weg waren sie.



Igel:

– Macht nichts, wir bauen ein neues! Ein größeres!

Erzähler:

Und alle lachten. Fast alle. Kaum hatten die Freunde wieder zu Atem gekommen, sprang Bobrito hinter den Bäumen hervor.

Hexe:

– Du schon wieder?!

Erzähler:

Eine schreckliche Prügelei beginnt.

Igel:

– Haa! Tja! Pew-pew!

Igel (springt, dreht sich, macht Karate-Geräusche)

– Ich besiege dich sowieso, Bobrito!



Igel:

– Hör auf, die Natur zu zerstören!

Bobrito (wütend):

– Nein!

Erzähler:

Dann sprang der Igel noch einmal hoch, machte einen Salto – platsch! – und stieß ihn ins Wasser. Die Spritzer flogen bis zum Himmel. Bobrito versank.



Hexe, Super-Hexe, Bewohner (rufen):

– Hurra! Hurra! Danke, Super-Igel!

Super-Hexe (hebt den Stab):

– Der Wald soll wieder lebendig werden!

Der Stab leuchtete auf, die Erde bebte, und plötzlich erstrahlte der ganze Wald. Die Bäume richteten sich auf, das Gras wurde grün, die Vögel begannen zu singen.

Igel:

– Pew-pew!

Eine neue Zauberblume wächst heran. Die Sonne kam heraus, die Vögel sangen.

Erzähler:

So endete die Geschichte von der Super-Hexe, der Hexe und dem mutigen Igel, der sich nicht einmal vor Bobrito fürchtete. Der Wald erwachte, und alles wurde wieder grün.

Ende. Happy End...

Aber plötzlich kam ein winziger Bobrito aus der Schachtel heraus.

Bobrito (hämisich kichert):

– Hihi ...

Erzähler (leise):

– Sieht so aus, als sei die Geschichte noch nicht vorbei.



Daria Hexe

OlimPia Erzählerin

MaxiM chu chu machuchu
hol



AntON Erzähler &
Einwohner

Micha

superhe e
Bobrito x

Erarbeitet im Rahmen des Kinderateliers
Malen ist lustig und unkompliziert,

Konzept, künstlerische Leitung und Gestaltung: Yanka

Mit Illustrationen und Texten von Teilnehmer:innen des Kinderateliers.

Herausgegeben von yankasmetanina.art

© 2025 – Alle Rechte vorbehaltenzv.

